Schleswig

Hier zu Hause

Suppentag bei der Awo

SCHLESWIG An diesem Sonnabend, 28.Januar, bietet die Arbeiterwohlfahrt um 12 Uhr in der Bahnhofstraße 16 einen Suppentag an. Der Kostenbeitrag beträgt 2 Euro.

Aquarienbörse

SCHLESWIG Die nächste Börse des Vereins Schleswiger Aquarienfreunde „Iris“ findet am Sonntag, 29. Januar, von 9.30 bis 11.30 Uhr in der Gallbergschule statt.

Vortrag über Bissen

SCHLESWIG Um den Bildhauer Hermann Wilhelm Bissen (1798-1868) geht es in einem Bildervortrag in dänischer Sprache, den Jürgen Hoppmann am Montag, 30. Januar, in der dänischen Bibliothek, Bismarckstraße 18a, hält. Der Vortrag beginnt um 16.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Goldschmiede-Kurs

SCHLESWIG Goldschmiedemeisterin Meike Fabricius gibt an diesem Wochenende in der Volkshochschule einen Silberschmiedekurs: am Freitag von 16 bis 22 Uhr und am Sonnabend von 9 bis 19.30 Uhr. Die Kursgebühr beträgt 50 Euro, an Materialkosten (Silber) fallen 60 Euro an. Anmeldung in der VHS unter 0 46 21 / 9 66 20.

Standesamt

SCHLESWIG Beim Schleswiger Standesamt wurden in der Woche vom 16. bis zum 22. Januar folgende Personenstandsfälle registriert:

Neun Geburten, sechs genannt: Amelie Asena Dierkes, Mittelangeln; Alicia Tardel, Großsolt; Emily Volkmer, Eckernförde; Enja Marie Hackel, Schleswig; Lennox Seddig, Silberstedt; Mira Mattouk, Schleswig.

Zwei Eheschließungen, eine genannt: Holger Schmidt und Manuela Hansen geb. Seeler, beide Lürschau.

Schleswiger Nachrichten

Ihr Kontakt zu Redaktion und Verlag

REDAKTIONSLEITUNG
Alf Clasen Tel. 04621/808-1200

STADTREDAKTION
Frauke Bühmann 04621/808-1220
Ove Jensen 808-1221
Sven Windmann 808-1223
Fax 04621/808-1222
E-Mail redaktion.schleswig@shz.de

KREISREDAKTION
Martin Engelbert 04621/808-1250
Birthe Herbst-Gehrking 808-1251
Tina Jäger 808-1252
Gero Trittmaack 808-1253
Hannes Harding 808-1254
Tina Ludwig 808-1255
Fax 04621/808-1222
E-Mail kreisredaktion.schleswig@shz.de

KORRESPONDENT SÜDERBRARUP
Claus Kuhl Tel. 04623/18 78 24

SPORTREDAKTION
Michael Bock Tel. 04621/808-5424
Fax 04621/808-5429
E-Mail redaktion.sport@shz.de

ANSCHRIFT
Stadtweg 54, 24837 Schleswig
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8 - 17 Uhr, Sonnabend 9 - 12 Uhr
Zentrale: Tel. 04621/808-0

VERLAGSHAUSLEITUNG
Sven Manske Tel. 04621/808-2200

LESERSERVICE
Tel. 0800/2050-7100 (gebührenfrei)
E-Mail: leserservice@shz.de

ANZEIGENSERVICE
Tel. 0800/2050-7200 (gebührenfrei)
E-Mail: anzeigen@shz.de

BEZUGSPREIS
Monatlich € 37,40 durch Zusteller, durch die Post € 39,40. Preise inkl. 7 % MwSt.

Sind mächtig stolz auf ihren selbst umgebauten Wagen: (v.r.) THW-Ortsbeauftragter Peter Schmidt, sein Stellvertreter Kai Werner sowie Christian Knopp, Benjamin Horning, Florian Lehmann und Matthias Chocholacs. Der Ortsverband verfügt damit nun über insgesamt sieben Einsatzfahrzeuge, einen Radlader und zwei Boote. WIM (2)

Mit Ausdauer zum neuen Einsatzwagen

In monatelanger Eigenleistung haben Mitglieder des THW-Ortsverbandes einem schrottreifen Transporter neues Leben eingehaucht

SCHLESWIG Handwerkliches Geschick ist zwar keine Voraussetzung, um mitmachen zu können. Aber es ist sicherlich auch kein Nachteil, wenn man als ehrenamtlicher Helfer beim Technischen Hilfswerk (THW) aktiv ist. Denn einerseits muss man als Mitglied der Zivil- und Katastrophenschutz-Organisation die vielfältigsten Aufgaben und Einsätze meistern, und andererseits immer auch selbst Hand anlegen, um den eigenen Ortsverband voranzubringen. Das haben jetzt wieder einige Schleswiger THW-Helfer unter Beweis gestellt – und in monatelanger Eigenleistung einen schrottreifen Transporter in ein neues Einsatzfahrzeug verwandelt.

Eigentlich war der alte Mercedes 1017 schon aussortiert. Ursprünglich war er für die Bundespolizei im Einsatz. Danach übernahmen die THW-Kollegen in Stralsund den Wagen, bis sie ihn vor etwa zwei Jahren zum Verschrotten nach Kiel brachten. „Dort haben wir ihn zufällig entdeckt und uns gleich gefragt, ob wir ihn nicht noch für unsere Zwecke umbauen könnten“, erzählt Christian Knopp. Er selbst gehört zur sogenannten „Örtlichen Gefahrenabwehr Tauchen“ des Schleswiger Ortsverbandes. Und die hatte bislang kein

Nicht nur ihre Ausrüstung, sondern auch die Mitglieder der Tauchtruppe selbst haben genug Platz in dem neuen Einsatzfahrzeug.

eigenes Fahrzeug. Nachdem der alte Mercedes in mehr als 500 Arbeitsstunden komplett umgebaut wurde (stets in Absprache mit dem Tüv), ist das nun anders. „Wir haben alles rausgerissen, das Ding komplett entkernt. Da ist eine Menge Arbeit reingegangen. Aber es hat sich gelohnt“, sagt Knopp. Denn nicht nur die gesamte Ausrüstung, sondern auch die halbe Mannschaft finden Platz in dem Wagen.

Insgesamt hat die Schleswiger THW-Tauchtruppe acht Mitglieder. Die treffen sich, wenn möglich, jeden Dienstag zum Übungsabend. Nicht nur im Sommer, sondern auch jetzt im Winter. Das wiederum hat auch Vorteile für die Bevölkerung in der Region, denn in der kalten Jahreszeit werden auch regelmäßig die Badestellen in der Schlei oder den umliegenden Seen von den Männern abgetaucht und von Müll, Scherben oder auch mal versunkenen Autos befreit.

Im Mittelpunkt stehen aber die Einsätze – und die können es wahrlich in sich haben. Denn seitdem die Tauchgruppe 1982 an den Start ging (der Schleswiger THW-Ortsverband wurde 1952 gegründet), haben die Helfer bei Sucheinsätzen über 50 Leichen aus den Gewässern in Schleswig-Holstein geborgen – von der Nord- und Ostsee über den Kanal bis hin zur Schlei. „Da waren schon heftige Fälle dabei, und das ist sicherlich auch nicht jedermanns Sache“, sagt Knopp. Das THW biete aber immer eine psychologische Nachsorge an, wenn man das wünsche. „Und man kann einen Einsatz auch ablehnen, wenn man Bedenken hat oder sich nicht gut fühlt.“

Das betont auch Ortsbeauftragter Peter Schmidt, der insgesamt sehr zufrieden ist mit seiner Schleswiger THW-Truppe, die vor vier Jahren einen großen Neubau im Gewerbegebiet St. Jürgen bezogen hat. Der Ortsverband zählt zurzeit 123 Mitglieder, von denen immerhin 75 aktive Helfer sind. Auch die Jugendgruppe, die sich immer sonnabends an der Zentrale trifft, ist mit 25 Mitgliedern stark besetzt. „Wir haben dennoch Nachwuchssorgen und brauchen mehr Leute“, sagt Schmidt. Denn viele Aktive seien heutzutage immer stärker an ihrem Arbeitsplatz eingebunden. Und gerade in der jungen Generation zwischen 18 und 25 Jahren fehlten ihnen Helfer. „Die Jugendlichen verlassen nach der Schule für eine Ausbildung oder ein Studium die Region und gehen uns dann natürlich verloren“, sagt Schmidt.

Sein Stellvertreter, Kai Werner, ist dennoch zuversichtlich, dass sich auch in Zukunft viele Freiwillige für das THW begeistern können und werden. Denn die Aufgaben, die damit verbunden sind, seinen sehr reizvoll. „Und dafür muss man nicht zwingend Technik-affin sein. Wir sind eine bunte Truppe, in der es Platz für jeden gibt“, betont er. Auch Frauen dürften sich dabei angesprochen fühlen. Denn die sind bislang noch klar in der Minderheit. Gerade einmal fünf weibliche Mitglieder zählt der Ortsverband.

Sven Windmann

Schloss Gottorf präsentiert großes Musikprogramm zum Lutherjahr

SCHLESWIG Zum Reformations-Jubiläum veranstalten die Landesmueen auf Schloss Gottorf eine Reihe von Konzerten mit Musik zu Thema. Den Auftakt machen Studenten der Musikhochschule Lübeck bereits am morgigen Freitag um 16 Uhr. Unter dem Motto „Und wenn die Welt voll Teufel wär“ stellen sie in der Schlosskapelle Orgel- und Vokalwerke der Reformationszeit vor. Der Eintritt ist wie immer frei, eine Kollekte wird erbeten.

Studierende der Kirchenmusik und des Kammerchors der Lübecker Hochschule unter Leitung von Kerstin Behnke präsentieren Orgel- und Vokalwerke, die einen direkten Bezug zur Reformation haben und die klanglichen Möglichkeiten der Renaissance-Orgel in der Schlosskapelle zur Geltung bringen. Die jungen Organisten Anna Ludwikowska, Kazuki Tomita und Lars Schwarze spielen Choralbearbeitungen über Luther-Lieder wie unter anderem über „Vater unser im Himmelreich“, das der frühbarocke Organist und Komponist Johann Steigleder bearbeitet hat.

Das Jahr 2017 steht in ganz Deutschland im Zeichen des Reformationsjubiläums. Auf Schloss Gottorf wird zu diesem Anlass ab dem 9. Oktober die große Ausstellung „Luthers Norden“ gezeigt werden, bereits ab Mai gibt es im kulturhistorischen Rundgang einen „Luther-Parcours“. Auch das Gottorfer Musikprogramm widmet sich dem musikalischen Erbe der Reformation. Für die monatlich am letzten Freitag stattfindenden Konzerten in der Schlosskapelle, für die in der Regel kein Eintritt erhoben wird, hat Kuratorin Uta Kuhl hochkarätige Künstler gewinnen können. Am 28. April werden drei Uraufführungen von Kuno Kjærbye, Katharina Roth und Hanne Tofte Jespersen erklingen, die Alte Musik neu interpretieren. So ist am 29. April der Countertenor Alex Potter mit der Gambistin Frauke Hesse und Michael Fürst an der Orgel zu Gast. Und im Herbst kommen Posaunisten des Gewandhausorchesters zu Leipzig und das „Musikalische Tafelkonfekt“ mit Annette John (Blockflöten) und Susanne Peuker (Renaissance-Laute).

Karten gibt es ab sofort unter Telefon 04621/813-222 und *service@schloss-gottorf.de*. Für die Konzerte mit freiem Eintritt ist keine Anmeldung erforderlich. *sn*

Wirtschaftsjunioren wählen neuen Vorstand

SCHLESWIG Die Schleswiger Wirtschaftsjunioren haben ihren Vorstand neu sortiert. Die Mitglieder wählten auf ihrer Jahresversammlung die Steuerberaterin Inken Joldrichsen von der DanRevision-Gruppe und Dirk Erny, Produktionsleiter bei Danfoss Silicon Power, neu in den Vorstand. Der Vorsitzenden Martin Felske verabschiedete dafür Thorsten Bruhn von der Nospa und Kerstin Busch von den Schleswiger Stadtwerken. Felske dankte den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern für ihre Ideen und das Engagement zum Wohl der regionalen Wirtschaft. Kerstin Busch habe sich über vier Jahre besonders mit ihrem Marketing-Knowhow eingebracht und die internationalen Beziehungen zu den dänischen Wirtschaftsjunioren in Sonderborg gepflegt. Thorsten Bruhn leitete den Arbeitskreis Schule und Wirtschaft. „Unter seiner Führung sind die Projekte 1000 Chancen, Bewerbungstraining, Schulpatenschaften und Wirtschaftswissen im Wettbewerb entwickelt und fortgeführt worden“, unterstrich Felske.

Joldrichsen

Erny

Felske

Die Wirtschaftsjunioren wollen auch in diesem Jahr ehrenamtlich zahlreiche Aufgaben rund um die regionalwirtschaftliche Entwicklung übernehmen.

Neben den beiden neuen Mitgliedern ergänzen Jan Peter Hansen, (Tischlerei Hansen, Lürschau), Jan-Ole Timm (Hypo Vereinsbank) und Stefan Wesemann als Geschäftsstellenleiter der Industrie- und Handelskammer den Vorstand. *sn*